

## **Brauner/Sima: An der Donau fließt nun Sonnenstrom**

### **Hafen Wien und Wien Energie eröffnen neue Photovoltaikanlage Bürgersolarkraftwerk: KundInnen können sich beteiligen**

Der Hafen Wien, ein Unternehmen der Wien Holding, setzt auf Nachhaltigkeit und hat mit Wien Energie eine Photovoltaikanlage auf dem riesigen Dach der Garage des Autoterminals im Hafen Freudenau errichtet. Am Donnerstag wurde das Sonnenkraftwerk von Wirtschaftsstadträtin Renate BRAUNER und Umweltstadträtin Ulli SIMA eröffnet, im Beisein von Wien Holding-Geschäftsführer Peter HANKE, Wien Energie-Geschäftsführer Karl GRUBER sowie der Hafen Wien-Geschäftsführerin Doris PULKER-ROHRHOFER. Ab sofort wird damit am Standort beinahe ein Viertel des gesamten Strombedarfs aus Sonnenenergie vor Ort gedeckt. Das entspricht einer jährlichen Erzeugung von 290.000 Kilowattstunden (kWh). Umgerechnet können mit dieser Menge 116 Wiener Haushalte ein ganzes Jahr mit Grünstrom versorgt werden. Insgesamt wurden 1.076 Solarmodule auf einer Fläche von rund 4.000 Quadratmetern verbaut. Die Anlage kommt somit auf eine Leistung von 280 Kilowatt Peak (kWp).

### **Größtes trimodales Logistikzentrum an der Donau setzt auf Sonnenstrom**

„In den vergangenen Jahren haben wir den Hafen Wien kräftig ausgebaut, massiv neue Umschlageinrichtungen und Lagerflächen geschaffen und in die Verbreiterung der Dienstleistungspalette investiert. Der Hafen Wien zählt mittlerweile zu den größten trimodalen Logistikzentren an der Donau in Europa. Diesen Weg gehen wir kontinuierlich weiter: Ganz im Sinne der Smart City Strategie der Stadt Wien soll der Hafen Wien auch in Sachen erneuerbarer Energien und Ressourcenschonung zu einem Musterbeispiel werden. Ein erster wichtiger Schritt dazu ist das neue Bürgersolarkraftwerk, das gemeinsam von Wien Energie und dem Hafen Wien realisiert wurde“, so Finanz- und Wirtschaftsstadträtin Renate Brauner.

„Durch die nachhaltige Stromgewinnung fließt neben der Donau nun auch umweltfreundlicher Sonnenstrom. Das spart jährlich bis zu 100 Tonnen CO<sub>2</sub>, was 73 Erdumrundungen mit einem Privat-PKW entspricht. Die Anlage ist so ausgelegt, dass möglichst der gesamte Strom direkt vor Ort verwertet werden kann. Das Besondere daran: In wenigen Wochen können sich die KundInnen von Wien Energie und dem Hafen Wien an dieser großen Solaranlage beteiligen“, so Ulli Sima, Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke.

### **Strom vom Dach mit Bürgerbeteiligung**

Wien Energie baut die Solarkraft stark aus. Die Zahl der Anlagen erhöhte sich in wenigen Jahren von einer Handvoll auf mittlerweile über 120 Anlagen an 60 Standorten in Wien und Umgebung. Die gesamte Anlage im Hafen Freudenau wird mittels Bürgerbeteiligung realisiert. In wenigen Wochen startet für die interessierten KundInnen von Wien Energie und Hafen Wien die Vergabe. Mit dem Solarkraftwerk im Hafen Wien wird Wien Energie nun bereits ihr 25. Bürgersolarkraftwerk in Betrieb nehmen.

„Mit den Bürgersolarkraftwerken setzt Wien Energie ein deutliches Zeichen für den Ausbau erneuerbarer Energieträger. Die Resonanz ist enorm positiv, knapp 10.000 Menschen haben sich in den vergangenen Jahren an den Projekten beteiligt. Am Hafen Wien ist es uns

gelingen, einen für die Solarstromproduktion besonders geeigneten Standort zu finden“, so Wien Energie-Geschäftsführer Karl Gruber.

### **Enge Kooperation zwischen Wien Energie und Hafen Wien**

Das neue Solarkraftwerk wurde in einer engen Kooperation zwischen Wien Energie und dem Hafen Wien realisiert. Wien Energie hat die Photovoltaikanlage geplant, finanziert und errichtet und verpachtet diese an den Hafen Wien. Der Hafen Wien stellt die Dachfläche auf dem Autolagerhaus zur Verfügung. Der Betrieb der Photovoltaikanlage, inklusive der erforderlichen Anschlussleitungen, Schalt- und Messanlagen erfolgt ebenfalls durch Wien Energie. Durch einen Pachtvertrag zwischen den KooperationspartnerInnen ist eine dezentrale Stromversorgung im Hafen Wien für die nächsten 25 Jahre gesichert.

„Wir freuen uns über die Kooperation mit Wien Energie. Denn nachhaltiges Wirtschaften und die dazu notwendigen Maßnahmen in der Praxis umzusetzen, haben in unserem Hafenausbauprogramm einen hohen Stellenwert. Speziell der Logistikbereich und vor allem die Logistik in der Stadt spielen für eine Smart City wie Wien eine wichtige Rolle. Es geht darum ökonomische, soziale und ökologische Aspekte auf einen Nenner zu bringen, damit auch die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Stadt vorfinden. Mit dem neuen Solarkraftwerk leistet der Hafen Wien einen wertvollen Beitrag dazu“, so Wien Holding-Geschäftsführer Peter Hanke.

„Die Nutzung von Photovoltaik ist ein wichtiger Schritt in Richtung Green Logistics für den Hafen Wien. Damit ist es uns möglich, sauberen Strom für den Eigenverbrauch zu produzieren und zur kontinuierlichen Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen beizutragen“, so die Hafen Wien-Geschäftsführerin Doris Pulker-Rohrhofer.

### **Wie das Bürgerbeteiligungsmodell funktioniert**

Wien Energie errichtet die Photovoltaikanlagen und betreibt diese. KundInnen können die Module um je 950 Euro erwerben. Wien Energie mietet die Paneele und bezahlt dafür eine jährliche, attraktive Vergütung des Investments. Details dazu folgen im Mai. Die EigentümerInnen haben dabei jederzeit die Möglichkeit, das Paneel für den Kaufpreis an Wien Energie zurückzugeben. Auch nach Ende der Laufzeit der Anlage wird die ursprüngliche Investition von Wien Energie an die Beteiligten zurückerstattet. Jeder Kunde kann bis zu zehn Paneele kaufen. Voraussetzungen sind ein Wohnsitz und eine Bankverbindung in Österreich. Die Paneele werden auf geeigneten Flächen installiert. Mehr Infos unter [www.buergerkraftwerke.at](http://www.buergerkraftwerke.at).

### **Der Hafen Wien – Trimodales Logistikzentrum im Herzen der Stadt**

Angebunden an eine perfekte Straßen-, Schienen- und Wasserinfrastruktur liegt das größte Logistikzentrum Ostösterreichs, der Hafen Wien. Der Hafen Wien ist als Tochter der Wien Holding ein Unternehmen der Stadt Wien. Vom Hafen Wien werden jährlich bis zu sieben Millionen Tonnen Güter umgeschlagen. Mit einer Fläche von drei Millionen Quadratmetern ist dieses Logistikzentrum das größte Güterverkehrszentrum in Österreich und mit rund 100 Unternehmen und bis zu 5.000 Arbeitsplätzen am Standort ein wichtiger Arbeitgeber. Der Hafen Wien ist mit seiner Lage an drei Ten-T-Korridoren einer der wichtigsten Hinterland-Hubs Europas, vor allem für die großen Nordseehäfen und die adriatischen Häfen. Der Hafen Wien, mit seinen Frachthäfen Freudenu, Albern und Lobau ist der größte öffentliche Donauhafen Österreichs und einer der größten Donauhäfen in Europa.

### **Wien Energie**

Wien Energie ist der größte regionale Energieanbieter Österreichs. Das Unternehmen versorgt mehr als zwei Millionen Menschen, rund 230.000 Gewerbeanlagen, industrielle

Anlagen und öffentliche Gebäude sowie rund 4.500 landwirtschaftliche Betriebe in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland mit Strom, Erdgas und Wärme. Die Strom- und Wärmeproduktion stammt aus Abfallverwertung, Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen und aus erneuerbarer Energie wie Wind-, Wasser- und Sonnenkraft sowie Biomasse. Wien Energie setzt stark auf dezentrale Erzeugung und Energiedienstleistungen. Informationen zum Unternehmen finden Sie online unter [www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at)

**Medialink:**

PIN-Code: ETE5P - <http://mediathek.wienerstadtwerke.at/pindownload/login.do?pin=ETE5P>

Alle Fotoinformationen finden Sie im Downloadbereich (Quelle, Copyright, Bild-Beschreibung). Bitte wählen Sie das Format entsprechend Ihrem Verwendungszweck aus. Wir empfehlen einen Download im Originalformat.

**Rückfragehinweis:**

Ferdinand Pay  
Mediensprecher Wirtschaftsstadträtin Renate Brauner  
Telefon: +43 (0)1 4000 – 81845  
E-Mail: [ferdinand.pay@wien.gv.at](mailto:ferdinand.pay@wien.gv.at)

Mag. Stefan M. Fischer, Bakk.  
Mediensprecher Umweltstadträtin Ulli Sima  
Telefon: +43 (0)1 4000 81 359  
Mobil: +43 (0)676 8118 81 359  
E-Mail: [stefan.fischer.sf1@wien.gv.at](mailto:stefan.fischer.sf1@wien.gv.at)